



Alexander Söderberg **UNBESCHOLTEN**

Gekürzte Lesung von David Nathan

Osterwold 2013 • 8 CDs (602 min.) • 19,99 • Erwachsene • 978-3-86952-181-7

Die Geschichte wird aus unterschiedlichen Perspektiven erzählt und zu Beginn fällt es schwer, herauszufinden, wer wer ist und auf welcher Seite er oder sie steht: Zum einen lernt der Leser bzw. Hörer die Krankenschwester Sophie kennen, die in Stockholm arbeitet und seit dem Tod ihres Mannes allein mit ihrem Sohn Albert lebt. Auf der Arbeit lernt sie den charmanten Spanier Hector Guzman kennen, der eigentlich gar nicht ihr Typ ist, sie aber trotzdem fasziniert. Die nächsten Figuren treten auf, die Polizisten Gunilla Strandberg und Lars Vinge, die Guzman beschatten und jetzt auch Sophie überwachen lassen, ohne dass man weiß, was der Grund ist. Wieder ein Wechsel und wir lernen Adalberto Guzman, Hectors Vater, kennen und erfahren, dass er und die Mitglieder seiner Familie (auch Hector) seit Jahren in kriminelle Aktivitäten, allen voran Mord und Drogenschmuggel, verwickelt sind. Wechsel: Jens Vall schmuggelt Waffen aus Südamerika nach Europa und kommt durch Zufall ebenfalls mit den Guzmans in Berührung und trifft auf Sophie, die er von früher kennt. Wechsel: In München lebt Familie Hanke, ebenfalls groß im Drogengeschäft und bedacht darauf, die Guzmans zu vernichten...

Außer Sophie scheint keine der Figuren zu den Guten zu gehören – selbst die Polizisten entpuppen sich schnell als zwielichtige, in manchen Fällen sogar eindeutig „gestörte“ Figuren, die selbst am Rand zur Kriminalität stehen und Richtig und Falsch oftmals gar nicht mehr zu unterscheiden wissen. Sophie gerät zwischen die Fronten: Auf der einen Seite steht der nette Hector, von dem sie gar nicht glauben kann, dass er ein mehrfacher Mörder sein soll. Auf der anderen Seite steht die Polizei, die Sophie zur Mithilfe überredet. Sophie muss sich entscheiden, auf welcher Seite sie stehen will, obwohl schnell deutlich wird, dass beide Seiten auf ihre Weise zu den „Bösen“ gehören.

Wenn die Auflistung im booklet stimmt, spielen insgesamt 31 Figuren (oder Nebencharaktere!) eine Rolle in diesem Roman, da kann man schnell den Überblick verlieren. Durch den schnellen und häufigen Wechsel zwischen diesen Figuren und Orten auf der ganzen Welt kommt die Handlung zu Beginn nur langsam in Fahrt: Der Autor ist damit beschäftigt, die vielen Figuren vorzustellen und dem Leser Informationen zu ihrem Leben und ihren Beziehungen zu anderen Figuren zu geben. Dennoch bleiben viele von ihnen sehr flach, manche grenzen bereits ans Klischee (z.B. die Russen, die scheinbar nie fehlen dürfen). Der Klappentext verspricht zudem eine spannende Handlung, die jedoch erst zu einem sehr späten Zeitpunkt überhaupt beginnt – zuvor hat sich der Leser bzw. Hörer leider bereits gelangweilt und dass, obwohl der Text bereits gekürzt wurde.



Allein die gute Lesung von David Nathan, bekannt als Stimme von Schauspielgrößen wie Johnny Depp und Christiane Bale, rettet **Unbescholten** den dritten Stern, denn Nathan liest ruhig und mit viel Gespür für die feinen Nuancen in der Stimmung und im Verhalten der Figuren. Auch die schwedischen Personen- und Straßennamen spricht er fast immer richtig und mit beinahe schwedischer Intonation aus.

Alles in allem konnte mich **Unbescholten** leider nicht überzeugen. Es gibt zu viele Figuren und zu viele parallel verlaufende Handlungsstränge und auch wenn am Ende alles geklärt wird und viele Fäden zusammenlaufen, bleibt es lange Zeit nur verwirrend und damit oft auch langatmig.

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!

Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand, wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort *Alliteratus* angeben; klicken Sie aufs Logo. Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

